

Tagesordnung für die 26. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2020/21 am 10. 4. 2021 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Frau Kimura (I-XII) und Herr Satō (XIII-XX)

Harmonie

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt.
- 15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- 20 A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 20. 11. (Vorschlag: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**)
- B. Themen für den 13. 11.: **Frau Hata** und **Herr Satō**
- C. Informationen für den 6. 11.: **Frau Kimura** und **Herr Satō** 19-2, Direkt aus E 477; 472?
427-20 113-18
- 25 D. Methoden für den 30. 10. („Die Einstellung zum Geld“): **Frau Hata** und **Herr Ishimura**
- E. Gäste F. sonstiges 25-15 (Info)
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- 30 A. 25-30 „Wege zu Entscheidungen“ (2 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (2014)
- B. „Direkt aus Europa“ Nr. 410, S. 1 - 4 („Harmonie“)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Satō** (2') (13.23)
- 35 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Sagen Sie nicht, was Sie denken, wenn Sie anderer Meinung sind als Ihr Gesprächspartner, weil das die Atmosphäre stören könnte? Bei wem tun Sie das besonders oft? Bei jemandem, den Sie gerade kennengelernt haben? Bei einem guten Bekannten von Ihnen? Bei Ihrem Partner? Bei Ihren Eltern? Bei Arbeitskollegen?“
- 40 „Was machen Sie, wenn Sie anderer Meinung sind als Ihr Gesprächspartner? Stimmen Sie ihm um der Harmonie willen einfach zu? Versuchen Sie, ihn von Ihrer Meinung zu überzeugen? Freuen Sie sich darüber, weil die Diskussion umso interessanter wird, je größer die Meinungsunterschiede sind?“
- 45 „Denken Sie, Städte sollten harmonisch wirken? Wie finden Sie das Stadtbild in Shinjuku: chaotisch oder interessant? Und das Stadtbild in Heidelberg?“
- „Sind Sie gut darin, mit anderen zusammenzuarbeiten? Schreiben Sie z. B. die Tagesordnung lieber gemeinsam mit dem anderen Vorsitzenden oder teilen Sie sich die Aufgabe, um sich ganz auf Ihren Anteil zu konzentrieren?“
- 50 „Sind Sie schon mal beim 100 m-Lauf bei einem Sportfest absichtlich nicht mit voller Kraft gelaufen, weil ein paar Mitschüler keinen ernsthaften Wettkampf wollten? Haben Sie dabei an die Harmonie gedacht? Oder sind Sie mit voller Kraft gelaufen, um zu zeigen, wer Sie sind, auch wenn das die Harmonie stört?“
- 55 „Leben Sie immer in Harmonie mit Ihrer Familie? Streiten Sie sich nie?“
- „Wie verhalten Sie sich gegenüber Ausländern in Japan? Sind Sie freundlich zu ihnen, um in Harmonie mit ihnen zu leben? Verhalten Sie sich anders, wenn das keine Touristen sind? Wenn sie nicht Japanisch können? Wenn sie Japanisch können? Wenn Sie ihre Sprache können?“
- 60 „Diskutieren Sie gerne? Mit wem am liebsten? Mit Ihrer Familie? Mit (ehemaligen) Studienkollegen? Mit Professoren, deren Vorlesung Sie besucht haben? Mit dem Polizisten, der Sie bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung erwischt hat, über diese Ungerechtigkeit? Mit jedem, der anderer Meinung ist als Sie? Mit jemandem, der der gleichen Meinung ist wie Sie?“
- 65 „Wann denken Sie besonders an Harmonie? Nachdem Sie sich mit jemandem gestritten haben? Nachdem Sie jemanden davon, was Sie sagen, überzeugt haben, obwohl Sie selber denken, er hat womöglich recht? Wenn Sie sehen, wie andere sich streiten? Wenn Sie finden, daß es in einer Stadt chaotisch aussieht? Wenn Sie an die globale Erwärmung und an die Beziehungen zwischen den Menschen und der Natur denken? Wenn Sie auf die

Arbeitsgeber die Einstellung zur Arbeit

Familienleben
Geschenke

Idee kommen, in ein Zimmer nach europäischer Art einen niedrigen, von einer dicken Decke überzogenen Tisch mit elektrischer Heizung^z stellen wollen? Als Sie heiraten wollten und an die Beziehungen zwischen Ihrer Familie und der Familie Ihres Partners gedacht haben? Wenn Sie mit Bekannten zusammen in einem Restaurant zu Mittag essen wollen?“

„Wann haben Sie das Gefühl, Sie leben ein harmonisches Leben? Wenn Sie selbst angebautes Gemüse essen? Wenn Sie ohne Klimaanlage leben? Wenn Sie sich zurückhalten, um sich mit niemandem zu streiten? Wenn Sie morgens um 6 Uhr aufstehen, drei Mahlzeiten am Tag haben und immer um 22 Uhr zu Bett gehen? Wenn Sie so viel Geld ausgeben, wie Sie verdient haben? Wenn Sie im Alter von 100 Jahren immer noch gesund sind? Wenn Sie nicht mehr brauchen, als Sie jetzt haben?“

„Wann würde es Ihnen zu schwerfallen, ein harmonisches Leben zu leben? Wenn Sie nicht mehr genug Geld für Ihren Lebensunterhalt hätten? Wenn sich Ihr Partner scheiden lassen wollte? Wenn Ihre Schwiegereltern mit Ihnen zusammenlebten? Wenn eine große Naturkatastrophe käme? Wenn in Japan viel Ausländer wären, die nicht Japanisch können oder kein Wort Japanisch können? Wenn Sie krank würden?“

„Wobei verzichten Sie lieber auf Harmonie? Bei einer Diskussion? Wenn Sie sich ein Haus bauen lassen wollen? Wenn Ihnen jemand nicht gefällt, weil er unzuverlässig und verantwortungslos ist?“

20 A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Herr Satô** (Interviewer).(13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Frau Kimura**.(13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

25 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (Herr Satô) interviewt **Frau Hata** (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er^{sie} sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihr lieber nicht stellen sollen?)

- 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk (Frau Kimura)** interviewt **Herr Satô**. (13.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Balk hat von Japanern oft den Eindruck, daß sie bei Diskussionen nicht darauf eingehen, was andere sagen, und oft versuchen, sich emotional durchzusetzen. Er denkt, das stört die Harmonie. Herr Honda denkt, Japaner diskutieren nicht so gut wie Deutsche, leisten aber mehr, wenn sie als Gruppe zusammenarbeiten, weil sie großen Wert auf Harmonie legen. Herr Balk sagt etwas über die Aufgabenteilung, wenn Deutsche zusammenarbeiten. Jeder tut, wofür er verantwortlich ist. Sie sprechen auch darüber, was man für mehr Harmonie unter Arbeitskollegen tun sollte.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk (Frau Hata)** und **Herr Honda (Frau Kimura)** (14.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk (Frau Hata)** und **Herr Honda (Herr Satô)**. (14.15)

- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Balk denkt, in Japan findet man andere Blumenarrangements auch schön. In Europa verwendet man meist viel Blumen, aber bei beiden Arten von Blumenarrangements achtet man sehr auf Harmonie. Frau Honda mag das harmonische Stadtbild in alten deutschen Städten. Sie denkt, in Japan sorgt man in Großstädten oft nicht für Harmonie, aber bei traditionellem japanischem Essen achtet man sehr auf Harmonie.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk (Herr Satô)** und **Frau Honda (Frau Kimura)** (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk (Frau Hata)** und **Frau Honda (Frau Kimura)** (14.35)

- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel

Herr Tanaka lebt seit einem halben Jahr auf dem Lande in einem alten traditionellen japanischen Bauernhaus. Von da aus arbeitet er übers Internet. Er legt auf die Strohmatten einen Teppich und stellt darauf einen Tisch und einen Stuhl, und auf den Tisch stellt er seinen Computer. Während er am Computer sitzt und arbeitet, kann er auch den Blick auf den Garten genießen. Da fühlt er sich der Natur ganz nah und erfreut sich der Harmonie mit der Natur.

Dem Haus gefallen der Teppich, der Metalltisch, der Bürostuhl und der Computer gar nicht. Sie passen nicht zu der Atmosphäre eines traditionellen japanischen Hauses.

Es meint, wenn Herr Tanaka wenigstens den Teppich weglassen und einen niedrigen traditionellen japanischen Tisch verwendete, wäre das immerhin noch zu ertragen. Die beiden unterhalten sich darüber, was sie unter Harmonie verstehen und was sie dafür tun sollten.

- 1.) kurzer Dialog (3'): Herr Tanaka (**Frau Hata**) und das Haus (**Herr Satô**) ... (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) der ganze Dialog (4'): Herr Tanaka (**Frau Kimura**) und das Haus (**Herr Satô**) (14.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Als intelligentes Lebewesen sollte man Chaos vermeiden und immer für Harmonie sorgen. Wer sich ein Haus bauen will, sollte bei der Bauweise und den Farben darauf achten, daß es zu den anderen Häusern paßt. Alle Schüler sollten die gleiche Schuluniform tragen. Als Abgeordneter sollte man immer darauf achten, im Parlament logisch zu argumentieren und nicht emotional zu reagieren.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): **Frau Kimura** D (dagegen): **Frau Hata**
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Kimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Hata**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): **Herr Satô** F (dagegen): **Frau Hata**
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Satô**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Hata**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Harmonie bringt der Welt Frieden. Deshalb sollte man alles vermeiden, was die Harmonie stört. In großen Schulen sollten die Kinder jedes Jahr je nach den Prüfungsergebnissen in Klassen aufgeteilt werden, in denen niemand viel mehr oder viel weniger zu leisten vermag als die anderen. Alle Geschäfte sollten werktags nur bis 18 Uhr und samstags bis 15 Uhr geöffnet und sonntags geschlossen sein. Alle Angestellten sollten einen dreiwöchigen Urlaub nehmen müssen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): **Frau Kimura** H (dagegen): **Herr Satô**
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Kimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Satô**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): **Frau Hata** J (dagegen): **Frau Kimura**
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Hata**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Kimura**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (**Herr Satô**) (70') (16.25)

60 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die hier folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

- a) Wer hält sich um der Harmonie willen öfter zurück: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- b) Wobei tun Deutsche besonders viel, um Harmonie zu schaffen? Woran erkennt man das? Und Japaner?
- c) Um wessen willen sorgen Deutsche besonders für Harmonie? Und Japaner?
- d) Kümmern sich Deutsche weniger um Harmonie als Japaner, weil sie gerne diskutieren? Was würde geschehen, wenn Japaner miteinander so diskutierten wie Deutsche?

- Woher kommt das? Hat das viel mit der Einstellung zur Harmonie zu tun?
e) Wobei sind Deutsche bereit, sich um der Harmonie willen zurückzuhalten, Japaner aber nicht? Legen Japaner auf die Harmonie keinen großen Wert?
f) Wobei sind Japaner bereit, sich um der Harmonie willen zurückzuhalten, Deutsche aber nicht? Warum legen Deutsche dabei nicht so großen Wert auf Harmonie wie Japaner?
g) Wo läuft die Zusammenarbeit besser: unter Deutschen oder unter Japanern? Warum denken Sie das?
h) Wer gibt eher nach, um in Harmonie mit den anderen zu leben: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
i) Wie erhalten Deutsche die Harmonie in ihrer Familie? Und Japaner?
j) Wer lebt harmonischer mit Ausländern zusammen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
k) Was tun Deutsche, um auch, wenn sie diskutieren, die Harmonie zu erhalten? Und Japaner?
l) Wobei denken Deutsche kaum an die Harmonie? Und Japaner?
m) Wer tut mehr um der Harmonie willen: Deutsche oder Japaner? Frauen oder Männer? Junge, ältere oder alte Leute?
n) Wobei genießen Deutsche die Harmonie? Woran erkennt man das? Und Japaner?
20 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel

- 25 Vorschläge für Gesprächsthemen:
a') Harmonie und Zurückhaltung
b') Bemühungen um Harmonie
c) wobei es besonders auf die Harmonie ankommt
d') Diskussionen und Streit
30 e) Harmonie bei Zusammenarbeit und Aufgabenteilung
f) Kompromisse und Nachgiebigkeit um der Harmonie willen
g') Harmonie und Spannungen beim Zusammenleben und bei Zusammenarbeit mit Ausländern
h) wobei man kaum an die Harmonie denkt
i) Harmonie in der Ehe
35 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Herr Satô**) (17.40)
2.) Kommentare dazu
3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
Herr Balk (Herr Satô) und **Frau Kimura**
4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
40 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
Herr Balk (Herr Satô) und **Frau Kimura**
8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Frau Kimura**) (18.35)
12.) Kommentare dazu
45 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Frau Kimura und **Frau Hata** (18.40)
14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. Abschlußbesprechung zu allen Übungen in diesem Semester

- A) Themen (19.20)
50 1.) a) Wer denkt, daß dieses Thema für unsere Übungen sehr gut war?
b) Wer denkt, daß es gut war?
c) Wer denkt, daß es nicht gut war?
2.) Worüber hätten Sie gerne noch gesprochen? Warum?
3.) Welche Themen empfehlen Sie besonders für die ersten beiden Monate, welche für die letzten beiden Monate? Antworten Sie bitte mit „Anfang“ (= die ersten 8 Wochen) oder „Ende“ (= die letzten 8 Wochen)!
55 B) Methoden (19.30)
1.) Frage an alle: Wer denkt, daß das für diese Übungen keine gute Methode ist?
2.) Was für Methoden hätten wir sonst noch verwenden sollen?
60 C) Gäste D) Vorsitzende E) Informationsmaterial F) Berichte über Japan
G) Teilnehmer H) die Räume für diese Übungen I) sonstiges
I) Kommentare und Kritik zu allen Übungen von allen (je 1')(Melden Sie sich bitte sofort, wenn Sie denken, daß wir eine Formulierung verbessern sollten!)

XIX. verschiedene (19.40)

- 65 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XIX. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)

- 1.) verbessern

XXI. sonstiges (19.55)

Yokohama, den 1. 4. 2021

70 (Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)
i. A. von Takahiro SATÔ

sehr gut = 0
gut = 4

Themenliste	Bitte mit O „angekreuzt“ mitbringen!		Sehr gut, gut oder nicht gut.		für Anfang oder Ende
Nr. 0 am 3. 10. 2020	Vorsitzende: Herr Satō	gut: 3	s: g: n:	A: E:	
Qualität und Quantität			4 0	4 4	
Nr. 1 am 10. 10. 2020	Vorsitzende: Frau Kimura	gut: 3	s: g: n:	A: E:	
Das Essen				5	
Nr. 2 am 17. 10. 2020	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 2	s: g: n:	A: E:	
Die Einstellung zur Natur			5	5	
Nr. 3 am 24. 10. 2020	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 3	s: g: n:	A: E:	
Freizeitgestaltung			1 4 0	4 1	
Nr. 4 am 31. 10. 2020	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 4	s: g: n:	A: E:	
Die Einstellung zur Bequemlichkeit			0 5 0	4 1	
Nr. 5 am 7. 11. 2020	Vorsitzende: Frau Kimura & Frl. Oshikawa	gut: 4	s: g: n:	A: E:	
Beruf			1 4 0	0 3	
Nr. 6 am 14. 11. 2020	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	gut: 4	s: g: n:	A: E:	
Die Einstellung zum Tod			4 1 0	5	
Nr. 7 am 21. 11. 2020	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 2	s: g: n:	A: E:	
Die Einstellung zur Gesundheit			4 1 0	4	
Nr. 8 am 28. 11. 2020	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 3	s: g: n:	A: E:	
Das Familienleben			3 2	3	
Nr. 9 am 5. 12. 2020	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	gut: 3	s: g: n:	A: E:	
Geschenke			3 2	4	
Nr. 10 am 12. 12. 2020	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 2	s: g: n:	A: E:	
Die Einstellung zum Geld			4 1	4 1	
Nr. 11 am 19. 12. 2020	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 2	s: g: n:	A: E:	
Flexibilität			3 2	2	
Nr. 12 am 26. 12. 2020	Vorsitzende: Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 1	s: g: n:	A: E:	
Risiken			2 3	2	
Nr. 13 am 9. 1. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 3	s: g: n:	A: E:	
Sparen			1 4		
Nr. 14 am 16. 1. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 1	s: g: n:	A: E:	
Die Einstellung zu Neuem			3 2	1 1	
Nr. 15 am 23. 1. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 1	s: g: n:	A: E:	
Ästhetisches Empfinden			4 1	3	
Nr. 16 am 30. 1. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 3	s: g: n:	A: E:	
Sauberkeit			1 4		
Nr. 17 am 6. 2. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 2	s: g: n:	A: E:	
Reaktionen			2 3		
Nr. 18 am 13. 2. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 2	s: g: n:	A: E:	
Selbermachen			4 1	0 3	
Nr. 19 am 20. 2. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 3	s: g: n:	A: E:	
Die Wohnweise			2 3	3 0	
Nr. 20 am 27. 2. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 2	s: g: n:	A: E:	
Höflichkeit			2 3	2	
Nr. 21 am 6. 3. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 1	s: g: n:	A: E:	
Einheitlichkeit und Vielfalt			2 3	3	
Nr. 22 am 13. 3. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 1	s: g: n:	A: E:	
Respekt und Autorität			2 2	5	
Nr. 23 am 20. 3. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 3	s: g: n:	A: E:	
Selbstdarstellung			3 1	4	
Nr. 24 am 27. 3. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 2	s: g: n:	A: E:	
Die Einstellung zu Veränderungen			2 3		
Nr. 25 am 3. 4. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō		s: g: n:	A: E:	
Lebensweise und Lebenszweck			0 4	4	
Nr. 26 am 10. 4. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō		s: g: n:	A: E:	
Harmonie			5	4	

	Erläuterungen	Interviews ohne und mit Rollenspiel	Gespräche mit Rollenspiel	Streitgespräch	Dialog mit Rollenspiel	Monolog mit Rollenspiel	Monolog mit Rollenspiel, bei dem 2 Teilnehmer nacheinander je einen Satz sagen	Gruppenarbeit	Podiumsdiskussion	Podiumsgespräche		
gesamt	27	27	27	27	12	1	11	27	1	26		
Nr.	keine gute Methode (Bitte ankreuzen!)											
0	Qualität und Quantität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
1	Das Essen	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
2	Die Einstellung zur Natur	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
3	Freizeitgestaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
4	Die Einstellung zur Bequemlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
5	Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
6	Die Einstellung zum Tod	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
7	Die Einstellung zur Gesundheit	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
8	Das Familienleben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
9	Geschenke	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
10	Die Einstellung zum Geld	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
11	Flexibilität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
12	Risiken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
13	Sparen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
14	Die Einstellung zu Neuem	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
15	Ästhetisches Empfinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
16	Sauberkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
17	Reaktionen	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
18	Selbermachen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
19	Die Wohnweise	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
20	Höflichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
21	Einheitlichkeit und Vielfalt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
22	Respekt und Autorität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
23	Selbstdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
24	Die Einstellung zu Veränderungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
25	Lebensweise und Lebenszweck	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
26	Harmonie	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						